

TERMINE IN
HARPSTEDT

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606; Gas Tel. 0800/0500505; OOWV Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Twistringern
Hirsch-Apotheke: 8.30 bis 8.30 Uhr, Große Straße 32, Tel. 04243/92980

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 19 bis 20.30 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst: 19 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6

GEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: 8 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr, Telefon 04244/82-0; 15.30 bis 16.30 Uhr Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten Martina Wöbse (Tel. 04244/8231), Amtsfreiheit 1

WOCHENMARKT

Harpstedt
Marktplatz: 8 bis 13 Uhr

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt
Hotel Zur Wasserburg: Helga Eisberg und Heidi Menzel - Bunt ist unsere Lieblingsfarbe, Aquarelle, Pastell- und Acrylbilder und Collagen (bis Ende Oktober)

BÜCHEREI

Harpstedt
Samtgemeindebücherei: 8 bis 12 Uhr, 16 bis 18.30 Uhr, Schulstr. 10-12

Lkw kommt
von Straße ab

GROß IPPENER/VS – Schreck in der Abendstunde: Von der Fahrbahn abgekommen ist ein 21-jähriger Fahrer aus Harpstedt bei einem Verkehrsunfall am Montagabend in Groß Ippener. Das teilte die Polizei am Dienstag mit. Um 19.15 Uhr war der Harpstedter mit Lkw und Anhänger auf der Annenstraße gefahren, als er von der Straße abkam. Das Gespann kippte auf die Seite. Der 21-Jährige erlitt einen Schock und wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Für die Bergung des Lastzuges wurde die Annenstraße gesperrt. Zum Schaden konnte die Polizei noch keine Angaben machen.



Ein Lkw ist am Montag umgekippt. BILD: NONSTOPNEWS

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Karsten Kollage (kk)
☎04431/9988 2706
Mediaberatung: Thomas Koscheike
☎04431/9988 4910

Wenn in Colnrade die Puppen tanzen

HÖKERMARKT Tausende schlendern durch 800-Seelen-Dorf – Rund 100 Ehrenamtliche im Einsatz

Der Startschuss für das Ereignis des Jahres fiel bereits um 3 Uhr morgens. Schon am Vormittag waren die Parkplätze gut gefüllt.

VON STEFAN IDEL

COLNRADE – „Hand drauf!“ – Andreas Jacobs aus Delmenhorst schlug bei Christa Maas ein. Gerade hatte er an ihrem Stand zwei große Puppen und Silberkannen erworben. Der Delmenhorster blickte zufrieden auf: „Jetzt können wir weiter“, lächelte Jacobs seine Begleiterin an. Da war es erst kurz nach 9 Uhr, aber schon proppenvoll in den Straßen. Hökermarkt eben. Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, gilt in Colnrade der Ausnahmezustand.

Etwa 300 Stände

Der Startschuss für das Ereignis des Jahres im 800-Seelen-Ort fiel bereits in aller Frühe: „Um 3 Uhr haben wir die Straßen abgesperrt“, berichtete Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann, der im Colnrader Feuerwehrhaus knapp 100 Helferinnen und Helfer begrüßte. Es galt, Aufgaben zu verteilen, letzte Absprachen zu treffen. Vor allem Vertreter der Feuerwehr, des Sportclubs und des Fischereivereins waren im ehrenamtlichen Einsatz. „Wir haben die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt“, erklärte Lüllmann. Bereits kurz vor 5 Uhr begann der Run. Am Kieselhorster Weg bildete sich eine kleine Fahrzeugschlange. Die ersten Verkäufer trudelten an und wollten aufbauen. „Einige kamen schon am Vortag“, so Lüllmann, „das hat sehr zur Entzerrung beigetragen.“ Wit-



terungsbedingt gab es zunächst einige Lücken, die aber durch unangemeldete Verkäufer geschlossen wurden. Rund 300 Stände wurden am Ende gezählt, etwas weniger als in den Vorjahren. Die Zahl der Flohmarktbesucher wurde auf rund 20 000 geschätzt. Offiziell startete der Hökermarkt um 9 Uhr. Aber bereits in den frühen Morgenstunden waren die ersten Schnäppchenjäger unterwegs – manche ausgerüstet mit Stirn- oder Taschenlampen. Im Nu füllten sich auch die Parkplätze am Ortsrand.



Erstmals dabei: Der Lions-Club Oldenburger Geest präsentierte sich auf dem Hökermarkt mit einem Büchertisch.



Zwei Stühle gekauft: Irmgard Schmidt (li.) und Dagmar Koopmann



Zum Wagenrad noch ein altes Bügeleisen: Jessica Kuzaj (li.) wird bei Händler Franz Guttroff fündig. Kleines Bild: Kalle Duve-neck war als Pinocchio unterwegs. BILDER: STEFAN IDEL



Ausblick von oben: Carina (li.) mit Mutter Manuela Feldhaus



Christa Schneider (li.) kauft bei Imke N. einen kleinen Kürbis.

Erneut war die Auswahl riesig: Bilder und Blumen, Spiele und Stühle, Holzfiguren und Hustenbonbons, Geschirr und Gestecke. Erstmals dabei war der Lions-Club Oldenburger Geest mit einem Bücherverkauf. Bert Jüngling, der neu im Serviceclub ist, hatte seine Einfahrt für den Stand zur Verfügung gestellt. „Der Erlös kommt Kindern und Familien zugute, die in Not geraten sind“, erläuterte Wolfgang Kirsch. Regelmäßig unter den Anbieterinnen ist die Colnraderin Helga Henkel, die von Kerstin Imuesi unterstützt wurde. Rita Bahrs aus Steinloge nutzte die Gelegenheit, um dort bereits weihnachtliche Deko zu kaufen. „Ich suche noch einen Gartentisch und Hocker.“ Bei Marion Bahrs aus Höltingen gab es liebevoll verzierte Kränze, Kürbisbrötchen und Kürbismarmelade.

Altes Wagenrad

Schnell fündig wurde Jessica Kuzaj. Die Delmenhorsterin erstand bei Franz Guttroff aus Merzen (bei Osnabrück) ein altes Wagenrad. „Das wird eine schöne Deko für den Schuppen“, freute sie sich. Ein altes Bügeleisen kam dazu. „Ich bin jedes Jahr hier“, sagte Guttroff, der von Tochter Stefanie unterstützt wurde. Beim Verhandeln blieb Guttroff konsequent: „85 Euro und keinen Cent weniger“, stellte er klar, als ein Kunde nach der antiken Ofenplatte fragte. Begehrt waren auch die hölzernen Figuren.

Mit zwei alten Stühlen zogen Irmgard Schmidt und Dagmar Koopmann aus Twistringern von dannen. „Die werden aufbereitet und kommen dann auf die Diele“, sagte Koopmann. Der Hökermarkt sei schon seit Jahren ihr Ziel am 3. Oktober. Comics und Tennisbälle für ihren Hund „Oskar“ kauften Carina (11) und Mutter Manuela Feldhaus aus Goldenstedt. Zugleich

nutzten sie die Gelegenheit, um an der Gondel des Hüffermann-Krans das Treiben im Dorf aus luftiger Höhe zu betrachten. Über ihren Verhandlungserfolg beim Kauf von Lego-Figuren freuten sich Emma (12) und Mathis (10). Und für Till (3) gab es einen neuen Spielzeugtrecker.

Der Stand von Kalle Duve-neck war nicht nur aufgrund der Angebote gut frequentiert: Der Ganderkeseeer hatte sich als Pinocchio verkleidet. Eine kleine Werbung für den Fasching in seinem Heimatort. Duve-neck will auch im nächsten Jahr wieder dabei sein – wenn beim Hökermarkt in Colnrade die Puppen tanzen. [@ Video und mehr Bilder unter www.NWZonline.de](https://www.NWZonline.de)



Neuer Trecker: Till (3) mit Vater Joachim Tamke

BUND-Hof Wendbüdel feiert den Apfel

ERNTE Saft pressen mit Kindern – Henning Greve bietet Sortenbestimmung an

PRINZHÖFTE/WENDBÜDEL/LD – Für jeden Geschmack dürfte etwas dabei sein, wenn am Sonnabend, 6. Oktober, von 11 bis 17 Uhr auf dem BUND-Hof Wendbüdel am Grenzweg 8 in Prinzhöfte das nächste Apfelfest steigt. Etwa 70 Apfel- und Birnensorten aus dem Garten von Henning Greve aus Syke und dem Obstgarten des Hofes Wendbüdel werden dort ausgestellt. Wer zu Hause Apfelbäume mit ihm unbekanntem Sorten hat, kann gern ein paar Äpfel davon mitbringen. Denn es gibt die Möglichkeit, sie von Henning Greve bestimmen zu lassen. „Es sollten mindestens drei Äpfel mit einem typi-

sehen Aussehen sein“, empfiehlt Dr. Wulf Carius, Betriebsleiter des Hofes Wendbüdel. Neben der Sortenbestimmung können auch Empfehlungen für passende Obstsorten in eigene Gärten gegeben werden.

Mit der Pomologie, also der Obstbaukunde, befasst sich Henning Greve schon sehr lange. Er betreut selbst einen großen Garten mit vielen Obstsorten.

Literatur zur Obstbestimmung wird beim Apfelfest durch das BUND-Umweltzentrum Bruchhausen-Vilsen vorgestellt und verkauft. Kinder können mit der kleinen, hofeigenen Obstpres-

se mit Unterstützung des BUND-Waldkindergartens ihren Saft selbst erzeugen. Wulf Carius bittet, die hierzu benötigten Flaschen mitzubringen.

Für Kaffee und Kuchen – natürlich rund um den Apfel – wird gesorgt.

Erstmals vorgestellt wird am Sonnabend der neue BUND-Saft 2018 aus frühen Apfelsorten. Er kann in 0,7-Liter-Glasflaschen erworben werden.

Besucher, die 2018 am Überschuss von Äpfeln und Birnen „leiden“, können diesen dem BUND-Hof für die nächste Pressung von späten Sorten spenden.



Auch die hofeigene Apple- presse kommt am Sonnabend zum Einsatz. BILD: BUND

Schulen stellen Trends vor

HARPSTEDT/KK – Die Zahl der Abc-Schützen in der Samtgemeinde Harpstedt wird in den nächsten Jahren steigen – und zwar von 72 (2018) auf 75 (2019), 90 (2020) und 85 (2021). Das ist eine der Prognosen, um die es bei der nächsten Sitzung des Schul- und Sozialausschusses der Samtgemeinde Harpstedt am Montag, 15. Oktober, um 18 Uhr in der Oberschule geht. Dort stehen Berichte der Grund- und der Oberschule auf der Tagesordnung, ferner die Berichte der Jugendpflege und über das Freibad. Zur Sprache kommen wird außerdem der Antrag der SPD, Vertreter des Vereins Freiwilligenagentur Wildeshausen zu einer Sitzung einzuladen.